

Freden



Bei Freden handelt es sich um ein kleines philippinisches Projekt, welches viele kreative und schöne Produkte erstellt, unter anderem Garten-Accessoires wie Vogelhäuschen aus verschiedenen Hölzern oder auch Körbe aus Kokosfasern. Seinen Sitz hat das Unternehmen im Norden der Metropolregion Manila, in der Vor-Stadt Valenzuela, die allein eine halbe Million Menschen umfasst.

Die „Rohstoffe“ der kunsthandwerklichen Gegenstände treiben oft monatelange im Chinesischen Meer und werden an verschiedenen Orten und Inseln angeschwemmt oder von Fischerfamilien mit Kleinbooten aufgesammelt.

Dies stellt einen Nebenerwerb dar, da besonders in den letzten Jahren Fischer oft ohne genügend Fang zu ihren Familien in die küstennahen Behausungen zurückkehren müssen. Speziell in dieser Region sind die Meere oft schon von industriellen Fischfangflotten leer gefischt. Das Überleben der kleinen Fischerfamilien wird dadurch jährlich schwieriger. Als Hoffnungsschimmer hat sich in den letzten zwei Jahren das Einsammeln von Schwemmholz erwiesen.

Früher wurde dieses vom salzigen Meerwasser ausgelaugte, „urige“ Holz vorwiegend als Feuerholz verwendet. Mittlerweile konnte unter Mithilfe von Freden eine Einkommensquelle für die Fischer und nun auch Schwemmholzsammler erschlossen werden. Das Holz wird zum Kilopreis je nach Form und Trocknungsgrad, speziell in der Region Quezon, zu fairen Bedingungen abgekauft und in einer kleinen Werkstatt am Stadtrand Manilas zu kunsthandwerklichen Gegenständen veredelt.

Das Sortiment der hergestellten kunsthandwerklichen Gegenstände reicht von Windlichtern, Kerzenständern bis hin zu sehr dekorativen Blumenübertöpfen und Schüsseln.



KURZINFO

Freden

kleines philippinisches Projekt

ca. 60 Mitarbeiter

Sitz in der Vorstadt Valenzuela (im Norden der Metropolregion Manila)

guter Nebenerwerb für ehemalige Fischer

Obwohl die Zentrale von Freden direkt an einer Flusskloake liegt, konnte 2010 ein Brand der Werkstätte nicht verhindert werden da das Team und die Anwohner mit Hilfe von Eimern als Löschhilfe machtlos gegen die Flammen waren. Die Werkstätte brannte bis auf ihre Grundmauern nieder. Mithilfe von Kundenaufträgen gelang es, die Leute und die Handwerker wieder zu motivieren und das Gebäude wieder aufzubauen.